

Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld
John-F.-Kennedy-Straße
z. Hd. v. Frau Sauer
55122 Mainz

Mainz, den 31.01.24

Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, ÖDP im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

Thema Mombacher Straße / Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Frau Sauer,
sehr geehrte Frau Weimar,
sehr geehrter Herr Kuhr,

bezugnehmend auf die ursprüngliche Antragsstellung vom 23.08. bzw. der Ortsbeiratssitzung vom 26.09.23 und in der Folgezeit in gleicher Sache weiteren gestellten Anträge der CDU-Fraktion bzw. Anfragen der ÖDP gestellt zu dem Thema der Bürgerbeteiligung, müssen wir unseren Antrag erneut einbringen.

Die letztmalige Ortsbeiratssitzung war wieder ein Stück weit bestimmt von dem Thema: Wann findet die sog. Bürgerinformation statt, die bereits zugesagt worden ist!

Es muss nochmals daran erinnert werden, dass gemäß der Gemeindeordnung der Anspruch besteht, dass alle Bürger und Bürgerinnen eine Information erhalten müssen, wenn es sich um ein derartiges Thema handelt, welches die Kriterien erfüllt für ein breites öffentliches Interesse. Aufgrund dessen wiederholen wir hiermit das Anliegen.

Die Verwaltung wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass umgehend und möglichst kurzfristig eine Bürgerbeteiligung organisiert wird zu dem Thema Entwicklung der Mombacher Straße, unabhängig von Gesprächen intern bzw. mit der Bürgerinitiative Mombacher Straße. Es sollten alle betroffenen Bürger hierzu eingeladen werden im Bereich des Großraums Mombacher Straße. Wir fordern die Verwaltung auf, bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung einen Terminvorschlag zu unterbreiten. Wir bitten den Ortsbeirat um Zustimmung.

Begründung

Im Gegensatz zu der Antwort zur Anfrage der ÖDP von der Ortsbeiratssitzung HaMü vom 16.01.24 gab es bislang keine Bürgerbeteiligung. Der Hinweis, dass erneut eine stattfinden soll,

SPD Ortsfraktion HaMü
E-Mail: hartenberg-muenchfeld@spd-mainz.de

Jürgen Zaufke
Dijonstraße 45
55122 Mainz
Mobil: 01 71 /71 40 131
E-Mail: zaufke@ing.twinwave.net

ist somit eine irreführende Aussage. Es gab bislang nur eine einzige, in einem kleinen Rahmen stattfindende Vorstellung der Planung im Verkehrsausschuss, der nur einem verschwindend geringen Teil der Öffentlichkeit und hier hauptsächlich der Vertreter aus dem Ortsbeirat und wenigen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich war. Eine breit angelegte Bürgerbeteiligung gab es bisher nicht. Es ist an der Zeit aufgrund der langen Vorlaufzeit, die ein derartiges Projekt benötigt, dass alle Beteiligten grundsätzlich über den derzeitigen Stand informiert werden müssen. Unabhängig von der jetzt vorliegenden Planung der BI und deren Ausarbeitungsgrad und von dem derzeitigen Stand, der von der Stadtplanung / Amt für Verkehrswesen vorgelegten Konzeption muss die Öffentlichkeit informiert werden. Die bislang erfolgten Bedenken und Anregungen, sei es von verschiedenen Bürgern und Bürgerinnen oder der BI, den einzelnen Mitgliedern des Ortsbeirates, müssen nicht in dem Sinne ausgewertet sein, sondern es sollte zunächst einmal die breite Öffentlichkeit grundsätzlich informiert werden und im Zuge einer Diskussion die weiteren Beteiligten und direkt Betroffenen gehört werden. Mit Sicherheit wird es weitere Beiträge und Anregungen geben, die gleich mitaufgenommen werden sollten für die weitere Planungsentwicklung. Eine zunächst nur stattfindende Diskussion auf einer kleinen Workshopebene bringt mit Sicherheit nicht die gesamten Erkenntnisse, die für eine sinnvolle, komplette Planung erforderlich sind. Die direkt betroffenen Anlieger und Anwohner in dem gesamten Areal müssen eingeladen werden.

Aufgestellt, Mainz 23.01.24